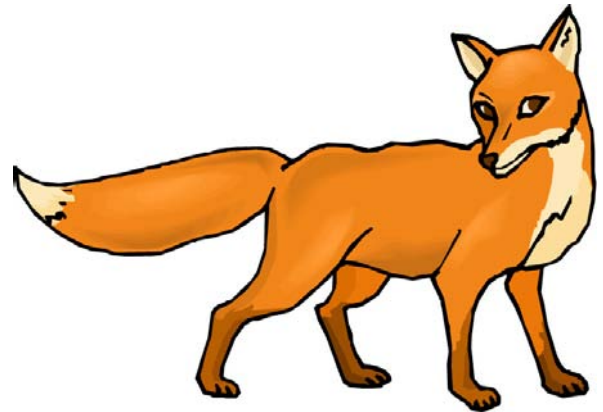


Der Rotfuchs

Lies die Infos und beantworte die Fragen:

Der Rotfuchs - ein Raubtier, das in unseren Wäldern häufig zu finden ist! Wir sehen ihn selten, da er nachtaktiv ist. Der Fuchs gehört zu den Säugetieren. Das heißt, die Fähe bringt lebende Junge zur Welt und säugt sie. Der Rotfuchs wird 50 - 90 cm lang und bis zu 10 kg schwer. Er hat eine lange, schmale Schnauze und spitze, aufgerichtete Ohren. Sein buschiger, langer Schwanz wird auch Lunte genannt. Der Rotfuchs ernährt sich von Insekten, Vögeln, Eiern, Mäusen, Kaninchen, Beeren, Früchten und Aas. Im Frühling bekommt die Fähe 4 - 6 Welpen. Die gefährlichste Krankheit für den Fuch ist die Tollwut.

Im Kot des Fuchses sind oft Eier des Fuchsbandwurmes, der auch für den Menschen gefährlich werden kann. Iss deshalb keine Beeren, die in Bodennähe wachsen (weniger als 60 cm über dem Boden).



Ist der Fuchs tag- oder nachtaktiv? Nachtaktiv!

Erkläre den Begriff Säugetier: Ein Säugetier bringt lebende Junge zur Welt und säugt sie.

Wie heißt die „Fuchsfrau“? Fähe

Wie lang kann ein Rotfuchs werden? 50 - 90 cm

Wie schwer kann ein Rotfuchs werden? 10 kg

Beschreibe seine Ohren: Er hat spitze, aufgerichtete Ohren.

Wie wird sein Schwanz genannt? Lunte

Was frisst ein Fuchs? Insekten, Vögel, Mäuse, Beeren, Früchte, ...

Warum sollte man einen toten oder scheinbar zahmen Fuchs nicht anfassen? Er könnte die Krankheit „Tollwut“ haben!

Welcher gefährliche Krankheitserreger wird durch den Fuchs übertragen? Der Fuchsbandwurm!